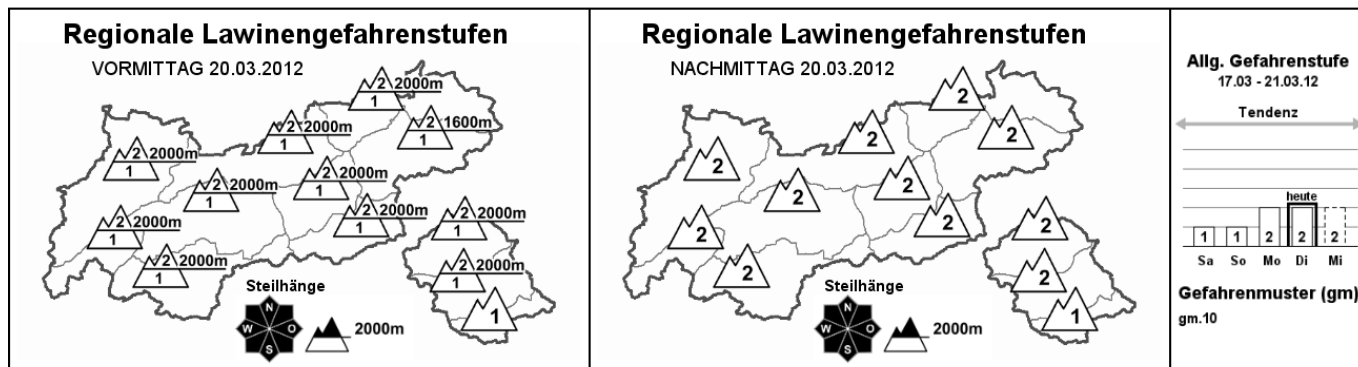


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 20.03.2012, um 07:30 Uhr



Mäßige Gefahr durch oberflächliche Lockerschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in Steilhängen aller Expositionen oberhalb etwa 2000m. Auf Grund der stabilen Altschneedecke ist aber mit keinem Durchreißen ausgelöster Lawinen zu rechnen, so dass diese auch keine großen Ausmaße erreichen sollten.

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr etwas an. Vor allem in stark besonnten Hängen ist dann zunehmend auch mit Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen und Feuchtschneerutschen zu rechnen. Vereinzelt sind auch noch Gletschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in der Silvretta sowie entlang des Alpehauptkammes und inneralpin verbreitet bis zu 30cm Neuschneezuwachs, lokal auch bis 50cm. Im übrigen Nordtirol waren es zumeist 5 bis 10cm. Da der Höhenwind nur schwach bis mäßig war, wurde der Neuschnee auch kaum verfrachtet. Nur in hochalpinen Kammlagen gibt es frische, kleinräumige Tribschneeannehlungen.

Neuschnee und Tribschnee liegen zumeist auf einer oberflächlich verharschten Altschneedecke. Die Altschneedecke selbst ist insgesamt gut gesetzt und stabil.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Hochdruckeinfluss steigt, die Luft wird trockener. Das Hoch bleibt für ein paar Tage bei leichter Föhnneigung wetterbestimmend, im Süden ist es etwas feuchter. Die Entwicklung am Wochenende ist nach wie vor eher unsicher, das Hoch verliert aber an Einfluss.

Bergwetter heute: Bis in den Vormittag hinein können dichte Hangnebel die Sicht einschränken, in Lagen über 1600 m scheint von Beginn an die Sonne. Die Hochnebelfelder bilden sich zurück, an sonnseitigen Hängen entstehen kleinere Quellungen. In den Südalpen ab Mittag zunehmend diffuse Sicht, die Gipfel bleiben aber frei.

Temperatur in 2000m zwischen -4 bis +2 Grad, in 3000m zwischen -10 bis -5 Grad.

Höhenwind: Mäßiger bis lebhafter Wind um Süd.

TENDENZ

Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair